



Sammlung Theaterzettel

Die lustigen Weiber von Windsor

Nicolai, Otto

1888-04-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

9^{te} Vorstellung

den 8. April 1888.

Abonnement A.



Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von H. S. Mosenthal
Musik von Otto Nicolai.

Sir John Falstaff		*
Herr Fluth,	} Bürger von Windsor	Herr Knapp.
Herr Reich,		Herr Mödinger.
Fenton		Herr Erl.
Junker Spärlich		Herr Grahl.
Dr. Cajus		Herr Starke
Frau Fluth		Fräul. Prohaska.
Frau Reich		Frau Seubert.
Jungfer Anna Reich		Fräul. Sorger.
Der Wirth zum Hosenbände		Herr Peters.
Der Kellner.		Herr Schilling.
Erster	} Bürger	Herr Bauer.
Zweiter		Herr Eichrodt.
Dritter		Herr Wensauer.
Vierter		Herr Orth.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und anderen Geistern. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.
Sämmtliche Tänze sind arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von dem Balletpersonal.

* Sir John Falstaff . . . Herr Adolf Uttner, vom Stadttheater in Halle, a. S.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Biosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang sechs Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Gutenthal.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	6. — per Platz	Barterre und Reserveloge des 2. Ranges	2. — per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	1.50 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.50 " "	Gallerieloge	1. — " "
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	3.50 " "	Gallerie	— .50 " "
*) Stehplätze im Parquet	2.50 " "		

*) Diese Billets werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Schwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, — Neustadt	10 Uhr	* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	* Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen u. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15
* Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatersvorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speier.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warzettel angegebenen Zeitpunkte richter.

Montag, 9. April 1888. (Abonnement A).

Neu einstudirt:

„Ein Erfolg“.

Lustspiel in 4 Akten von Paul Lindau.